

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Bq., frei ins Haus geliefert 1 M., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garnanzzeige ober deren Raum 6 Bq., auswärts 9 Bq.

Nr. 203.

Samstag den 20. Dezember 1884.

45. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen

Garten-Verkauf.

Michael Lorenz, Schultheißen Wittwe von Neustadt bringt am nächsten
Montag, den 22. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause zum 2. Mal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
61 Ar 21 M. Baum- und Grasgarten in den Wasengärten,
angekauft um 2655 M.

Hiezu sind weitere Liebhaber eingeladen.
Den 17. Dezember 1884.

Rathschreiberei.

Waiblingen

Strassenbau-Accord.

Die bei Neuanlegung der „Palmerstraße“ in der Nähe des hiesigen Bahnhofs vorkommenden Arbeiten werden im Submissionswege vergeben und berechnen sich die Kosten:

- 1) An Erd- u. Planirungs-Arbeiten auf 300 M. — Pf.
- 2) „ „ „ „ „ „ 1353 M. 35 Pf.
- 3) „ „ „ „ „ „ 244 M. 22 Pf.

Diesbezügliche Offerte sind schriftlich und versiegelt mit der Ueberschrift
„Straßenbauaccord Palmerstraße“

längstens bis

Dienstag, den 30. Dezember d. Js., Morgens 9 Uhr

an unterzeichnete Stelle portofrei einzusenden.

Nähere Auskunft ertheilt Bauverwalter Cloß hier, woselbst Ueberschlag und Bedingungen eingesehen werden können.

Den 16. Dezember 1884.

Stadtschultheißenamt:
Fent.

Krieger-Verein Waiblingen.

Freitag den 26. d. Mts.

feiert der Krieger-Verein sein alljährliches

Weihnachtsfest

im Gasthaus zum Adler. Abends präcis 6 Uhr

Verloosung

wozu sämtliche Loos-Inhaber Zutritt haben, Abends 8 Uhr Nachessen, nachher gesellige Unterhaltung, wozu sämtliche Ehrenmitglieder und Mitglieder freundlich eingeladen sind.

Gaben im Werthe von 1 Mark zum Besten kranker, hilfsbedürftiger Kameraden sind willkommen und werden gegen ein Freiloos mit Dank entgegengenommen von

Vorstand Schätzle.
Präzeptor Schemer.
Kassier Frick zum Anker.
Adlerwirth Kierzle.
Gottlob Bölder.

Turnverein Waiblingen.

Die diesjährige

Christbaum-Feier

wird am Samstag den 27. Dezember (Johannisfeiertag) im Local (Gasthaus „zum Adler“) abgehalten und beginnt Abends 7 Uhr mit einem einfachen Nachessen, an das sich eine Lotterie unter den Mitgliedern anschließt.

Freiwillige Gaben zu dieser Lotterie von den verehrl. Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern des Vereins werden gegen ein Freiloos von Kaufmann G. Weiss und Theodor Daiber in Empfang genommen, bei denen auch durch die Mitglieder Loose à 20 Pfennig zu haben sind.

Der Ausschuss.

Hiezu die Samstagsbeilage „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Revier Welzheim.

Eichenstammholz-Verkauf.



Dienstag den 30. Dez. aus den Staatswaldungen Renzenbühl, Seigelsberg, Vorderer Gaisgurgel, Farnhalde und Schulzenhau: 92

Eichen aller Klassen mit 107 Festm. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Schorndorf-Welzheimerstraße beim Oberamts-Grenzstab unterhalb Eselsbalden.

Waiblingen.

Kleinkinderschule.

Unsere Kinder sind trotz ihrer großen Anzahl, im Augenblick 96, doch der großen Hoffnung, die Liebe, die sich bisher ihnen zugewendet hat, sei noch nicht ermüdet, sondern werde ihnen auch noch eine Christfreude bereiten. Und die Unterzeichneten, welche mit herzlichem Dank die reiche Unterstützung anerkennen, die immer und auch in der letzten Zeit dieser wohlthätigen Anstalt zu Theil geworden ist, wagen nun um freundliche Gaben für die Kleinen zu einer Christfreude zu bitten. Die Bescheerung soll am

Montag, 29. d. Abends 3 Uhr gereicht werden, wozu die Gönner der Anstalt eingeladen sind. Wir bitten, Gaben am Stefanus- und Johannisfeiertag in der Kleinkinderschule abgeben zu wollen. Auch die Unterzeichneten nehmen Gaben dankbar an. Wegen der großen Zahl der Kinder und der Aufstellung der Gaben für dieselben, sind wir zugleich genöthigt zu bitten, daß jedes Kind nur von einem Angehörigen in die Schule geleitet werde, und sich sozleich nach Empfang der Gabe mit diesem entferne. — Allen willigen Gebern sei herzlich Dank gesagt; Freude und Segen vom Herrn, dem treuen Kinderfreunde, möge allen reichlich zu Theil werden.

Den 9. Dezember 1884.

Dührer, Zeller, Stadtrath Pfander, Stadtrath Balz, Inspector Bräuninger, Fabr. Rüderli, Kaufmann Pfander, G. Widmayer, Gottlieb Pfeleiderer.

Waiblingen.

Der hiesige

Jünglingsverein

wird am Sonntag den 21. d. seine Weihnachtsfeier halten und laden wir hiezu die werthen Ehrenmitglieder und Freunde unseres Vereins herzlich ein.

Die Feier findet im Hause der Frau Cämilie gegenüber der Mädchenschule statt.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt sich bestens zu geneigter Abnahme:

Alle Art Mützen, Hosenträger, Geldtäschchen, Schlipps, Cravatten, Herrentragen, Shawls, Burkin und waschlederne Handschuh, aller Art Bruchbänder, weiße und farbige Hemden, Unterhosen, Unterleibchen, eine große Auswahl Regenschirme für Herren und Damen, zu äußerst billigen Preisen

Fried. Kitzler

Sedler.

Leonhardsplatz 2. Stuttgart. Leonhardsplatz 2.

Großer

Weihnachts-Ausverkauf.

Um mit meinem großen Lager fertiger

Herren- und Knaben-Kleider

so schnell als möglich zu räumen, verkaufe ich:

- | | | | |
|---|----|----|---------|
| 1 Eleganten Herbst- oder Winterüberzieher von | .. | R. | 7.50 an |
| 1 Eleganten Sac-Anzug dauerhaft | .. | R. | 14.— an |
| 1 Eleganten Jaquet-Anzug | .. | R. | 20. an |
| 1 Eleganten Schlafrock (passend zu Geschenke) | .. | R. | 7.50 an |
| 1 Eleganten Knaben-Anzug oder Paletot | .. | R. | 4.— |

ferner Hosen, Joppen, Hochzeitsanzüge u. u. zu staunend billigen Preisen.

S. Neumann

Stuttgart, Leonhardsplatz 2.

Im eigenen Interesse bitte genau aufs Verkaufs-Local zu achten.

Auswählungen & Aufträge werden franco zugesandt.

Umtausch auch nach Newjahr gestattet

Stuttgart.

Empfehlung.

Für Herbst und Winter habe ich folgende Partien als außergewöhnlich billig zu offeriren:

- 1 Partie $\frac{1}{4}$ breite Kleiderstoffe, schwere Sachen statt R. 1.50 nur 80 Pf. per Mt.,
- 1 Partie farbige Cachemire, statt R. 2.50 nur R. 1.50. per Mt.
- 1 Partie Baumwollstange 35 Pf. p. Mt.
- 1 Partie Baumwolltuche 35 Pf. p. Mt.

Bei Baarzahlung 5% Skonto.

Wilhelm Aug. Meier,

früher Grünwald,

Kirchstraße 7.

Weihnachts-Neuheiten

J. C. Pöcher, Stuttgart,

Charlotten-Straße 5.

Erstes Special-Geschäft gediegener Neuheiten aller Branchen.

Nützlichstes

Weihnachts-Geschenk.

1 Tafel gute Kernseife, welche billigst empfiehlt nebst Weihnachts-Lichtern und Baumverzierungen aller Art

Paul Wagner,

Seifensieder,

Leonhardsplatz, Stuttgart.

■ Nicht auf der Messe. — Nur bei der Leonhardskirche ■

Stuttgart.

Leinenwaaren-Versteigerung.

Montag den 22. Dezember, von Nachmittags 2 Uhr an in dem alten Lokale der Firma Mohr & Großmann, Leinenfabrikate engros

75 Hauptstätterstraße 75

(Eingang durch die Einfahrt)

größere Partien

- | | |
|---|----------------------|
| Leinwand und Leinwandreste von | 50 Pfg. per Meter an |
| Tischtücher in allen Größen | " 1. — " Stück " |
| Taschentücher, " " " | " 1. — " Dyd. " |
| Handtücher, Wischtücher | " 2. 50 " Dyd. " |
| " " " " | " — 20 " Meter " |
| Tischdecken, Comodebedecken in weißgrau u. weiß, — gelb u. roth | " — 90 " Stück " |

Kaufsliebhaber auch Wiederverkäufer ladet höflichst ein

Stadt-Inventierer W a d e r.

Jeder Landmann

bestelle beim Postboten oder der nächsten Postanstalt das reichhaltigste Wochenblatt für Land-, Haus- und Gartenwirthschaft, den

Landwirthschaftlichen Rathgeber für Süddeutschland, Oesterreich- Ungarn und die Schweiz wöchentlich 8—12 große Seiten. Preis vierteljährlich nur 75 Pf. = 40 Kr. = 1 Fr.

Besonders den Herren Lehrern auf dem Lande empfohlen.

Wer 3 Bände gewinnt und den Betrag dafür einschickt, erhält selbst den „Landwirthschaftlichen Rathgeber“ 1 Jahr gratis.

Probe nummern versendet gratis und franco die Expedition des „Landw. Rathgeber“ in Basel.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Fleck in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Waiblingen und Umgegend in bester Güte allein auf Lager Frau Louise Kunz, vormals Zenned, Wittwe. Preis per Paar 50 Pf. — 3 Paare 1 Mark 40 Pf. — Wiederverkäufern Rabatt. Frankfurt a./O. im Oktober 1884.

Robert v. Stephan.

Das Schwitzen der Petroleumlampen beseitigt. Garantie! D. R.-P. 25404. Garantie!

Umänderung alter Lampen besorgt billigst jeder Klempner. Die kleinen Kosten der Umänderung machen sich durch die Ausnützung des sonst ausgeschwitzen Petroleums in einem Winter bezahlt. Nicht schwitzende Petroleumlampen in allen Lampenhandlungen käuflich.

Berl. Lampen- und Broncewaaren-Fabrik

vorm. C. H. Stobwasser u. Co., Alt.-Ges. Berlin W 41.

Für die Weihnachts-Saison 1884.

Auf besonderen Wunsch meiner werten Kundschaft habe ich mich entschlossen, auch dieses Jahr eine Weihnachts-Ausstellung zu veranstalten und beehre ich mich, von meinem reichhaltigen Lager die nachstehenden couranten Artikel, welche bei gleich guter Qualität niemand so billig verkauft, als für jedermann nützlich ist, ganz zu empfehlen mit der Hinzufügung, daß bei diesen Preisen

effectiv die Hälfte gespart wird

und so lange die Vorräte reichen, wie folgt, verkauft werden:

Geschenke à Mk. 1.

- 6 St. Küchenhandtücher
- 6 " echtfarbige Taschentücher
- 12 " Bildersichus
- 4 " echt türkschrote Taschentücher
- 1 " schwerseidene Foulard
- 1 " Panama Schürze mit Leib
- 1 Paar Herren-Unterhosen
- 3 m Halbflanell zu einem Herrenhemd
- 2 1/2 " Prima echtfarbg. Schürzenzeuge
- 2 1/2 " Prima Piqué zu einem Bettjacket
- 1 Prima Herren-Cachenez rein Lama und drei Taschentücher t. bedruckte reinleinenene Küchen-
- 1 Schürze

Geschenke à Mk. 4.

- Stoff zu einem modernen Straßenkleid
- Ein prachtvoller schwarzer Muff mit Quasten
- Ein Tischgedeck mit 6 Servietten
- 7 Meter Halbseiden für 3 Frauenhemden
- 6 Meter Pelz-Piqué für 3 Bettjacket
- 2 Stück weiße Bettdecken mit Franzen
- 5 Meter doppeltbreit Plaid, für einen Damen-Schlafrock oder für 1 Kleid passend
- 1 St. Prima Filz-Unterrock mit feiner Garnitur
- Ein Winter-Stoff-Rest zu einem Knaben-Anzug
- Ein Kinder-Regenmantel
- Manilla-Stoff zu Vorhängen
- Waffelstoff zu einem Unterrock.

Für 7 bis 20 Mark:

- 500 Stück Stoff zu Roben in Halbwolle, Reinswolle, Wolle mit Seide neuester feinsten Genres dieser Saison.
- 500 Stück Stoff zu Roben in schwarzem Cachemir, Nips, Seleur, Toulé, Double Alpaca und Wollen-Atlas.
- 200 Stück Tisch-, Kaffee- und Bettdecken.

Alle anderen Artikel, wie Hemden, Kleider, Lamas, Pelz-Piqués, Cbiffons, Bettzeug und Bettzeuge, bis Weihnachten, sämtlich im Preise ermäßigt.

Reste in:

Aufträge über M. 20 werden postfrei versandt. Nichtconvenientes wird bei frankierter Retoursendung der Waren innerhalb acht Tagen bereitwilligst umgetauscht.

Biz,

Piqué,

Kleiderstoffen,

Waumwoll-

Hemden-

flanell in allen Farben zu

fabelhaft billigen Preisen.

B. Dreyfuss

2 Schallstraße 2, Sandstraße

in Stuttgart.

Geschenke à Mk. 2.

- 6 St. reinleinenene karierte Wischtücher
- 6 " " Herrentaschtücher
- 6 " große leinenene Handtücher mit farbigem Rand
- 1 schöne Manillabedecke
- 1 schönes Abendtuch
- 1 Frauen-Unterrock von schwerem Filz
- 1 Unterjacke, 6 St. Taschentücher
- 1 extra Prima Herren-Unterhose
- 1 schöne Hausjacke
- 1 schöne rote wollene Decke
- 1 großes leinenenes Tischtuch
- 3 St. reinseidene Cavaliérs.

Geschenke à Mk. 6.

- 1 St. reinwollene Tricot-Taille in allen Farben
- 1 fertigen Damen-Regenmantel
- 1 hochfeinen Velour-Unterrock
- 1 fertiger großer Kinder-Mantel mit Kragen
- 12 St. reinleinenene feine Taschentücher mit farbigem Rand
- 24 St. reinleinenene Kinder-Taschentücher
- 1 St. rotwollene Bettdecke
- 6 Stück schwarze Panama-Schürzen mit und ohne Leichen
- 1 Double-Jaquet für Winter
- Rein Lama-Flanell für ein vollkommenes Damenkleid.
- Stoff zu einem Damen-Regen-Mantel mit Kap
- 3 fertige Damenhemden und sechs Taschentücher.

Geschenke à Mk. 3.

- 7 Mt. Blaudruck z. ein. Straßenkleid
- 3 Meter Prima rein Flanell zu einem Unterrock in allen Farben
- 3 Meter, 120 Ctm. breit, Wollbild zu einem Hauskleid
- 12 Stück schöne Küchenhandtücher, schönes Gebild
- 1 Stück große Kaffeedecke mit Franzen
- 1 Stück reinseidenes großes Herren-Halstuch
- 1 Stück großer Unterrock, Prima, von schwerem Filz
- 1 Stück reinleinenenes Tischtuch und 3 Servietten
- 2 1/2 Meter, 150 Ctm. breit, Halbseiden zum Leintuch
- 12 Stück rein leinenene Taschentücher mit farbigem Rand
- 1 große wollene Reisebede
- 1 prachtvolle seidene Atlasschürze mit bunter Stickerei.

Geschenke à Mk. 5.

- Eine große bunte Nips-Decke
- 1 Stück Pelz-Kragen
- 2 Stück reinwollene Kinder-Convertible-Decken
- 3 St. wollene fertige Herrenhemden
- 8 Mtr. Kleiderstoff für ein Damenkleid
- Stoff z. einem Kindermantel mit Kragen
- 1 Dbd. reinleinenene feine Taschentücher
- 1 türkische bunte Manilla-Decke mit Kordel und Quasten
- 12 Meter Prima Bettzeug rot kariert für 2 Ueberzüge.

Leinen, feines reelles Tischzeug, und sämtliche Ausstattungsgegenstände.

Stoffe in kompletten Herren Winter-Anzügen in bestem reinwollenem Fabrikat.

Für 10 bis 80 Mark:

- 500 Stück anliegende und halbanliegende Winterpaletots, Regenmäntel mit und ohne Kragen, Brunnenmäntel, Mäder- und Kindermäntel.

Aufträge von Außerhalb werden von dem eigens etablierten Bureau prompt gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages effectuirt.

Waiblingen.

Anzeige und Empfehlung.

Einem verehrlichen Publicum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß das von
Herrn Julius Wörner hier errichtete

Kleineisen- und Spezerei- Waaren-Geschäft

zunehmend in meinen Besitz übergegangen ist.

Gleichzeitig nehme ich Veranlassung, mein best assortirtes Lager in
Werkzeugen, Beschlagen, Schließern, Schrauben und
Stiften, landwirtschaftlichen Geräten, Küchen-
und Haushaltungsartikeln

aller Art, sowie in

Spezerei- und Farbwaaren und Cigarren
angelegentlich zu empfehlen, und sichere ich bei strenger Rechlichkeit prompte Bedienung
und möglichst billige Preise zu.

Georg Friedrich Meyer,
Marktplatz.

Waiblingen.

Durch directe Verbindung mit sehr renommirten leistungsfähigen Maschinenfabriken
bin ich im Stande, alle Arten

Landwirtschaftlicher Maschinen, besonders Futterschneide-Maschinen

für Hand- und Göppelbetrieb

zu den vorteilhaftesten Bedingungen liefern zu können und stehen einzelne Maschinen
zur Ansicht bereit.

Maschinemesser jeder Façon, Ia. Qualität
werden schnell und billig geliefert.

Georg Friedrich Meyer,
Marktplatz.

Waiblingen.

Weihnachts-Empfehlung.

Neben einer hübschen Ausstellung in

Kinderspielwaaren und Christbaumverzierungen

empfehle ich:

Gesang-, Gebet-, Schul- und Bilderbücher, Photographie-
und Schreibalbum, Schreibmappen, Zeitungshalter, Geld-
beutel, Notizbücher, sämtliche Photographierahmen, Fen-
sterrouleaux, Spiegel u. s. w.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Fr. Spieß, Buchbinder.

Waiblingen.

Zu Weihnachtsgeschenken passend und nützlich.

Mein großes Lager in

Erddöl-Lampen

in Zug-, Häng-, Tisch-, Wand-, Hand-, und Sparlampen,
patentierte Sturm- und gewöhnliche Laternen, Haus-
haltungsartikel durch alle Rubriken.

Besonders mein großes Lager in:

Kupferwaaren, verzinnete und emailirte Geschirre, Zinnwaaren,
blanke und lackirte Blechwaaren, Kaffeebretter, Zuckerdosen,
Vogelkäfige, Fruchtkeller,
verschiedene und andere Artikel in schönster Waare billigt.

Karl Burger,
Kupferschmied.

Waiblingen.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich
Fertige schwarze Schürzen,
Filzröcke, Flanellschälchen,
seidene Schälchen und
Schlingtücher, seidene und
wollene Herrenhalstücher,
weiße und farbige
Taschentücher
in reicher Auswahl zu billigen Preisen
Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Zucker

am Hut

zu noch nie dagewesenem Preis,

Kaffee

per Pfund von 80 Pfg. an
empfehle

Conditor Wieland.

Waiblingen.

Eine große Partie

Filzstiefel mit Holzsohlen

sowie

Calmer-, Lizen- u. Gelbandschuhe

empfehle

Johannes Kuppinger.

Waiblingen.

Carbolineum,

dessen Anstrich sich bei Staat, Gemeindenen,
Großindustrien und Landwirtschaft be-
sonders auch bei Neubauten (zum Anstrich
der unteren Balkenlagen) gegen Schwamm,
feuchte Wände, Wasserbauten, Schuppen,
Waherräder, Pfosten sowie bei Säulen,
Schuppen, Wagen, Fässer, Ständen, Zäunen,
u. u. glänzend bewährt hat befindet sich
die Niederlage für den Oberamtsbezirk
Waiblingen bei

Im Scheffel, Bahnhofstr.



Bier-Suppe

Samstag und Sonntag
im
Bad Neustädtele.

Haus-Verkauf.

In der Nähe von Waib-
lingen ist ein Haus mit 2
eventuell 3 Wohnungen zu ganz
billigem Preis zu verkaufen; eig-
net sich auch für Privatsamilie.

Nähere Auskunft ertheilt
die Expedition d. Bl.

Waiblingen.

Fettes



Hammelfleisch

ist wieder zu haben bei
Gottlob Hölder
beim Rathhaus.

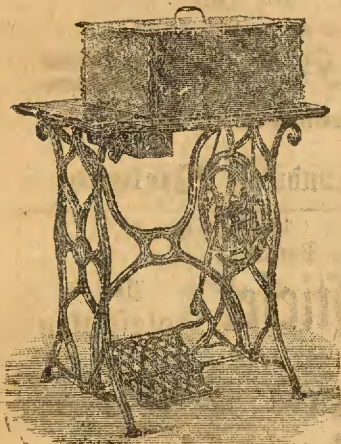
Schuld- und Bürgscheine
find zu haben bei **G. F. Bnd.**

Waiblingen.
Weihnachts-Ausstellung

in
**Kinderspielwaaren,
Christbaum-Verzierungen**
und sonstigen nützlichen Gegenständen

ist mit reicher Mannigfaltigkeit ausgestattet und ladet zum
gefälligen Einkaufe höchlichst ein

J. F. Reinhardt Wtw.



bei äußerst billigen Preisen.

Waiblingen.

Zu sehr nützlichen Weihnachtsgeschenken passend,
halte mein gut ausgestattetes Lager in

Nähmaschinen

zu geneigter Abnahme bestens empfohlen.

Singer Familien-Nähmaschinen
mit den neuesten Verbesserungen und Appa-
raten schon von Mark 50 an.

Ebenso empfehle meine bekannten sonstigen

Haushaltungsmaschinen

wie **Waschwindmaschinen** mit verstell-
barem Federdruck, **eiserne Tischmangen**,
Handelschneidmaschinen, **Seigwell-**
maschinen etc. etc.

Carl Oppenländer,

Mech. Werkstätte und Nähmaschinen-Geschäft.

Waiblingen.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle in größter Auswahl

Toiletteseife von den billigsten bis zu den feinsten, **Cartonagen** mit
Seife und **Parfüme** gefüllt, **Pomade** von 10 Pf. bis 1 M.,
Haaröl und **Parfümerien** in den feinsten Gerüchen und 12
verschiedenen Sorten.

Theodor Daiber,
Friseur.

Waiblingen.

Unterzeichnete empfiehlt für herannahende Weihnachten ihr mit vielem
Neuen ergänztes, reichhaltiges Lager in

Kinder-Spielwaaren

sowie ihre sonst bekannten verschiedenen Artikel in

Holz-Waaren

und sichert ihren geehrten Abnehmern äußerst billige Preise an.

Joh. Pfänders Wittwe,
Marktplatz.

Universal-Catarrh und Husten-Bonbons

Baquet à 15 Fig. **E. O. Moser & Cie. Stuttgart.**

Zu haben bei Herren **Gustav Bezner**, **G. C. Herzog**, **Frau Anna Vollmer Wtw.**,
Waiblingen; **C. F. Glock**, **A. Sommer Wtw.**, **Winnenden.**

Lohn-Spinnerei Schorrenente in Ravensburg.

Wir übernehmen jederzelt:

Flachs, Hanf und Abwerg

zum **Spinnen** und **Weben**. Länge des Schnellers 1228 Meter. Bahnfracht
hieber und zurück auf unsere Kosten. Bedienung ganz reell. Billigste Preise. Garn
und Leinwand von bester Qualität. Unsere Herren Agenten erteilen nähere Auskunft:
in **Weller z. Stein**, **J. G. Müller**, **Weber**, in **Winnenden**, **Adelbert Breitenbach**,
in **Endersbach**, **J. D. Reichert**, **Ksm.**

Für weitere Orte werden Agenten gesucht. Offerte erwünscht.

Waiblingen.

**Altes Zinn, Blei, Kupfer
und Messing**

kauft und zahlt die höchsten Preise

Karl Burger,
Kupferschmied.

Schmidlen.

23 Nr 80 Meter

Acker

am Holzweg, Markung Waiblingen ver-
kauft der Unterzeichnete, und können Kaufs-
liebhaber mit demselben jeden Tag einen
Kauf abschließen.

Den 19. Dezbr. 1884.

Schultheiß **Bürkle.**

**Jakob Fröhlich
Stuttgart**

47 Eberhardsstraße 47

empfehle in reicher Auswahl u. solider
Waare

Wollene Socken von . . .	35 Pf. an
„ Frauenstrümpfe von . . .	50 „ „
„ Kinderstrümpfe von . . .	15 „ „
„ Kinderkittel von . . .	50 „ „
„ Schälchen von . . .	10 „ „
„ Nebelkappen von . . .	40 „ „
Kinderhauben gestriekt von . . .	10 „ „
Wollene Tücher von . . .	25 „ „
Mohair-Tücher . . .	25 „ „
Vigogne Unterjacken v. M. 1.—	„ „
Bettüberwürfe . . .	M. 2 50 „ „

**Baumwollflanell-
Hemden**

für Herren von . . .	M. 1.40 „
„ Frauen „ . . .	M. 1.60 „
„ Knaben „ . . .	M. —.85 „
„ Mädchen „ . . .	M. —.70 „

Unterhosen

für Herren, Frauen & Kinder.

Unteröde

für Frauen & Kinder,
sowie

**sämmtliche Weiß-, Woll-
& Strumpfwaaren.**

Nr. 1991.

**Directe
Post-Dampfschiffahrt
Hamburg - Havre-
Amerika.**

Nach **New-York** jeden
Mittwoch u. **Sonntag**
von **Hamburg** und
von **Havre** jeden
Dienstag

mit Deutschen Dampfschiffen der
**Hamburg-Amerikanischen
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft**
August Bolten, Hamburg.

Auskunft- und Ueberfahrts-Verträge bei
Reich Mayer und **Gottlob Fittinger**, Kaufmann
in **Waiblingen**.

Waiblinger.

Zu Weihnachtsgeschenken passend & nützlich

Halte mein frisch sortirtes Lager in:

Hemden, Hosen, Blousen, Arbeiter- und Frauen-schürze, Unterleibchen, Unterhosen, Shawl's, Taschentücher in weiß und farbig, leinen und baumwollen, Servietten, Tisch-, Commode- und Korbdecken, Bettüberwürfe, leinene Herrentragen, Schlipse, weiße Hemden, Hosenträger, wollene und baumwollene Socken

ferner:

Baumwollflamell in größter Auswahl, Baumwollbiber, Rocklängen, Samastoffe, Schurzzeuge, Hosen- und Jackenzeuge, Bettbarchent, Drill sowie Ueberzugzeuge und Vorhangstoffe

in schönster Waare billigt bei

G. Schwarz, Weber,
Langestraße No. 24.

Die Flach-, Hanf- & Berglohnspinnerei & Weberei Schreckheim,



Station Dillingen a/D. bei Ulm—Augsburg
Liefert garantiert vorzügliches Garn den
Schneller zu nur **9 Pfg.**, sage „**Neun Pfennige**“, die Weblöhne bei ausgezeich-



neteter Webart 2—4 Pfg. billiger als früher; München 1875.
Bahnfracht frei hin und zurück. Wir unterzeichnete Agenten können diese Fabrik als die

Billigste, Beste u. Größte

gewissenhaft empfehlen und für baldigste Ablieferung besorgt sein.

Karl Klenk, Waiblingen. Carl Schäfer, Korb.
J. Eckstein, Schwaibheim. Wilh. Lindauer, Geradstetten

Ein neues Predigtbuch für das christliche Haus.

Im Verlag von Carl Krabbe in Stuttgart ist erschienen:

Simmelan!

Ein Jahrgang Evangelienpredigten aus Württemberg.

In Verbindung mit vielen Geistlichen herausgegeben

von

Gustav Gerok.

35 Bogen gr. 8^o mit einem Titelbild.

Preis broch. 3 M., in Halbfranz geb. mit Futteral 4 M. 20 Pf.

Eine Predigtsammlung aus Württemberg, die Evangelien unseres I. oder II. Jahrganges auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres behandelnd, bittet hiemit um freundliche Aufnahme. Bei tadelloser Ausstattung in Druck und Papier ist ein überaus billiger Preis angesetzt, der es ermöglichen soll, daß das Buch in jeder Familie, die nach sonntäglicher Erbauung verlangt, Eingang findet.

Es sind durchaus Originalpredigten geboten: wie von reichgesegneten, unlängst zur Ruhe eingegangenen Dienern im Worte: Blumhardt, Dettinger, Hauber, Kapff, so von der jungen Generation; wie von Männern der theologischen Wissenschaft, so mitten heraus aus weitverzweigter geistlicher Praxis; Zeugnisse vor den gebildeten Kreisen der Stadt, wie vor ländlichen Gemeinden, gesammelt aus dem Ober- und Unterlande, von Alb und Schwarzwald. Aber so verschieden die Tonarten sind, aus welchen die einzelnen Predigten gehen, so verschieden auch die Hörerkreise, vor denen sie gehalten wurden, so deutlich sie eben in ihrer Mannigfaltigkeit den Charakter der evangelischen Kirche Württembergs abspiegeln: sie stehen darum doch alle auf dem Einen Heilsgrund des positiven evangelischen Bekenntnisses; aus jeder derselben wird der andächtige Leser Erbauung schöpfen dürfen.

So möge denn das Buch unter Gottes Schutz ausgehen und für die Fragen des Geistes, wie für die Bedürfnisse des Herzens, durch Freud und Leid, in Beruf und Haus, Vielen wie sein Titel wünscht, ein Begleiter werden

„Simmelan!“

Hervorragende Weihnachts-Geschenke von bleibendem Werthe.

In jeder Buchhandlung sind stets vorrätzig:

Gerok's Werke

in eleganten Einbänden.

Der letzte Strauß.

2 Aufl. M. 3. 50.

Palmblätter.

Pracht-Ausg. 5. Aufl. M. 18 —. — Octav.

Ausg. 4. Aufl. M. 9. —. — Min.-Ausg.

33. Aufl. M. 5. 50. — Taschen-Ausg.

11. Aufl. M. 3. —.

Palmblätter. Neue Folge.

Octav-Ausg. 3. bedeutend vermehrte Aufl.

M. 6 —. — Min.-Ausg. 7. Aufl. M. 4. —.

Blumen und Sterne.

Gedichte 10. Aufl. M. 5. 50.

Deutsche Oftern.

Gedichte 6. Aufl. M. 3. 50.

Gebet des Herrn.

Morgen- u. Abendgebete. 5. Aufl. M. 1. 20.

Belin-Ausa 5 Aufl. M. 2. —.

Predigten

auf alle Fest-, Sonn- und Feiertage des

Kirchenjahres.

Bd. I. Evangelien-Predigten 7. Auflage

M. 6. 75. — Bd. II. Epistel-Predigten

6. Aufl. M. 6. 75. — Bd. III. Pilger-

Brod. Noch ein Jahrgang Evangelien-

Predigten 4. Aufl. M. 6. 75. — Bd. IV.

Aus erster Zeit. M. 6. 75. — Bd. V.

„Hirtenstimmen“. Noch ein Jahrgang

Epistel-Predigten. 2. Aufl. M. 6. 75.

Selweiß.

Für Frauenstimm und Frauenherz. Eine

Auswahl der neuesten deutschen Lyrik von

Dr. Karl Zettel. Mit vielen neuen

Illustrationen. 12. verbesserte Auflage.

Orig.-Prachtband mit Goldschnitt. M. 5. 50.

Ich denke Dein!

Lieder von Benz und Rebe, Freud u. Leid.

von Dr. Karl Zettel. Mit vielen

prachtvollen Illustrationen. 3 Aufl. Orig.-

Prachtband mit Goldschnitt M. 5. 50.

Grüß Gott!

Illustrirtes Sonntagsblatt für das christ-

liche Haus. Herausgeber G. Gerok.

Man abonniert bei allen Buchhandlungen

und Postanstalten und kostet vierteljährlich

nur 75 Pf.

Greiner & Pfeiffer

Verlagshandlung, Stuttgart.

9 Sage

Bremen.



Amerika.

Mit den neuen Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd

läuft man die Reise

von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Näheres bei dem

Haupt-Agenten

Johs. Rominger, Stuttgart,

und dessen Agenten:

Im. Schöffel, Waiblingen.

Julius Fink, Winnenden.

Carl Feil, Schorndorf.

Waiblingen.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle ich in großer Auswahl meine selbstverfertigten

**Blumen-Tische**

zu äußerst billigen Preisen.

Achtungsvollst

August Koller, Schlosser.

Hochberg, O. A. Waiblingen.

Der Unterzeichnete sucht einen

Knecht

im Alter von 17 bis 20 Jahren, der gut mit Vieh umgehen weiß, das Bauernhandwerk versteht und gut ackern kann, derselbe kann noch auf Weihnachten eintreten.

Johannes Aufbaum,
ref. Schultzeiß.

Durch Haupt zum Sieg!

Trotz allerlei Anfechtungen ist der „echte Unter-Pain-Expeller“ heute doch das verbreitetste und beliebteste Hausmittel. Tausende wissen aus eigener Erfahrung, daß es gegen Gicht und Rheumatismus nichts Besseres gibt, als den echten Pain-Expeller! Preis 1 Mk. Vorrätig in den meisten Apotheken. — Haupt-Depot: Dr. J. Fleemann, Nürnberg.

Württemberg.

— Am 16. Dezember ist der evangelische Schullehrer Bez in Neuren, Bezirks Tübingen, in den Ruhestand versetzt worden.

— Die Durchsuchungen der Kasernen nach sozialdemokratischen Schriften scheinen gleichmäßig in allen Garnisonen Deutschlands stattgefunden zu haben.

Bachang, 18. Dez. Allgemeines Bedauern findet hier das traurige Ende des Amtsgerichtsbieners Mailänder, der gestern früh unmittelbar unter dem Gerichtsgefängnis aus den Fluten der Murr gezogen worden ist, in denen er, schon seit einiger Zeit zur Schwermut geneigt, den Tod gesucht und gefunden hat. Mailänder, früher Bezirksfeldwebel in Eßlingen, wo er noch im besten Andenken steht, war ein geordneter und tüchtiger Mann, im Dienste eifrig und pünktlich und wegen seines gefälligen Wesens überall beliebt.

Neutlingen, 17. Dez. Heute Mittag um 3 Uhr fand das Begräbnis der Louis Benz'schen Familie, unter hier noch nie gesehener zahlreicher Beteiligung aus allen Schichten der Bevölkerung, von dem Hause des Herrn Gminder in der Kirchhofstraße, eines Schwagers des L. Benz, aus, in 3 Särgen statt und zwar waren, der Vater mit einem jüngeren Sohn, die Mutter mit der Tochter und dann noch zwei Brüder je in einen Sarg zusammengebetet. Ein gemeinschaftliches Grab vereinte die Familie im Tod. Herr Delan Kalkreuter, hielt die sehr ergreifende Grabrede und betonte, in der Geschichte Neutlingens wisse man keinen Fall, daß eine ganze Familie in wenigen Augenblicken dem Tod gemeinschaftlich in die Arme und zum Opfer gesunken sei. — Anknüpfend an das Evangelium vom letzten Sonntag, wurden aus demselben die Textworte Luc. 3, 10. „Was sollen wir thun?“ genommen, und als Antwort auf diese Frage Psalm 45. Vers 11. „Seid stille und erkernt, daß ich Gott bin,“ gegeben. Diese offenen Gräber sprechen eindringlich zu jedem, recht wohl zu bedenken, daß keiner wisse, wann und in welcher Weise der Tod an ihn herantrete, unter Anführung der Worte: „Mitter wir im Leben sind, von dem Tod umfassen“ — aber es liege auch darin die Aufforderung, den ernststen Ruf, der an alle, von diesen Gräbern aus ergehe, ernst im Auge zu behalten: „Wachet.“

In eindringlicher Weise wurde die Sonntagsheiligung ans Herz gelegt, und gewarnt vor der Sicherheit des Fleisches. Jeden von uns hätte der Fall treffen können, wir seien nicht besser, als die Verunglückten, die jetzt, was wir wünschen und hoffen, alle in der obern Heimat vereinigt seien. — Mit einem eindringlichen Gebet, um Trost für die im Leid so darnieder gedrückten Familienangehörigen und für unsere ganze Stadt, schloß die zu aller Herzen gehende Rede, und hoffte, daß auch noch Licht in das Dunkel, das jetzt noch über die Entstehung der beiden Brände am Sonntag Nacht herrsche, kommen werde.

Unmittelbar nach dem Leichenbegängnis hatten die, seit 3 Tagen mit dem Abräumen des Schutts beschäftigten Arbeiter, endlich auch den Stall aufgedeckt. Ein Pferd, die Kuh und die Kalbe waren noch an den Stricken, das andere Pferd hatte sich losgerissen, und war über die, wahrscheinlich vorher gefallene Kuh, gestürzt, da noch ein Fuß desselben über den Leib der Kuh ging. Nach Ansprache der anwesenden amtlichen Sachverständigen ist dadurch der Beweis geliefert, daß keine Hilfe in den Stall kam, also Benz nicht im Stalle war, wie Nachbarn behaupteten. Es fällt damit auch die Angabe, daß der Sohn des Benz die Kuh retten und einem Andern zum Stalle hinaus geben wollte. Damit fällt aber auch die Vermutung weg, daß der Brand durch Fahrlässigkeit

oder Unvorsichtigkeit des Benz entstanden ist, dagegen kommt der Verdacht zu seiner Berechtigung, daß verbrecherische Brandstiftung zu Grunde liege, und ist wohl der Annahme der Nachbarn, die bei dem brennenden Hause zuerst erschienen, die Glaubwürdigkeit beizulegen, daß Benz und seines seiner Familie aus dem Wohnzimmer kam, sondern daß sie vom Rauche betäubt niederstürzten. Einige der Nachbarn wurden nach ihrer Angabe durch ein schrilles Hilfschrei, das aber nach einigen Augenblicken verstummte, aufmerksam gemacht. Der erste, welcher zum Hause kam, fand ein Bettstück und die Bekleider des Benz unter einem geöffneten Fenster vor dem Hause liegen, oben aber war es ganz still, und sah man auch Niemand. Wahrscheinlich war schon um diese Zeit die ganze Familie durch den Rauch betäubt und erstickt.

— In Neutlingen feierte das Strickmaschinen-Geschäft von Stoll und Rug die Einweihung ihres neuen Fabrikgebäudes und zugleich die Fertigstellung der 1000ten Strickmaschine durch ein Festessen ihrer sämtlichen Arbeiter nebst Familien.

Bopfingen, 17. Dez. Soeben, mittags 12 Uhr, durchläuft in hiesiger Stadt die schreckliche Kunde, daß Jos. Rugler, Schleifmüller im benachbarten Aufhausen, nach vorausgegangenem Streit mit seiner Frau dieselbe im Zorn erdroffelt und dann sich selbst erhängt habe. Zwei Kinder, eines von 7 und das andere zu 2 1/2 Jahr, sind so unerwartet schnell zu Waisen geworden. — In Badern wurde dieser Tage dem Knecht des dortigen Adlerwirths, einem braven und fleißigen Menschen, beim Futterschneiden ein Finger abgerissen. Anstatt einen Arzt zu Rathe zu ziehen, begab er sich zu einer Quacksalberin; ein Starrkrampf trat ein und der Unglückliche starb vorgestern an seiner Wunde.

Ravensburg, 17. Dez. Die Polizei ist hier vor einigen Tagen einem schönen Schwindel auf die Spur gekommen. Eine Familie, die bisher in dürftigen Verhältnissen gelebt hatte, machte sich auf einmal durch außerordentlichen Geldverbrauch bemerklich, namentlich thaten sich in dieser Beziehung die Söhne hervor. Dieselben redeten den Leuten ein, sie haben einen sehr reichen Onkel in Afrika, von welchem sie mindestens 20 Millionen zu erwarten haben; schon zweimal haben sie denselben besucht und jedesmal reiche Geschenke von ihm bekommen. Aber das Märchen mit dem reichen Onkel war eitel Wind, und das Geld hatten sie sich unter Benützung der Dummheit der Leute zu verschaffen gewußt. Sie spiegelten nämlich verschiedenen Leichtgläubigen vor, sie vermögen durch Geisterbeschwörungen große Schätze zu heben, brauchen aber hiezu, da sie an ein Kloster 400 Mark zu bezahlen haben, Geldvorschüsse; und wirklich erhielten sie von verschiedenen Leuten Gelder von über 1600 Mark. Das Geld ist verbraucht und der Schwindel zu Ende, denn das Gericht ist bereits eingeschritten.

Nebringen, O. A. Herrenberg, 17. Dez. Gestern abend gegen 8 Uhr ist hier ein einstockiges, altes, sogenanntes Bodenhäusle in Flammen aufgegangen. Das Häuschen wurde nur von einer 73jährigen Frau bewohnt, welche man nirgends mehr fand, so daß die Vermuthung nahe liegt, dieselbe habe in den Flammen ihren Tod gefunden. Man nimmt an, daß Unvorsichtigkeit mit dem Richte den Brand verursacht hat, da zur Annahme einer Brandstiftung keinerlei Anhaltspunkte vorliegen. Ueber den Verbleib der alten Frau ist bis heute mittag 2 Uhr noch nichts bekannt.

Vom Roßberg, 17. Dez. In Belsen hielt einer sein Geld in der Kommode nicht mehr für sicher und versteckte es in seinem Bett. Als er wieder darnach sah, war ihm seine ganze Barschaft im Betrage von 115 Mark gestohlen.

Ich versende franko nach jeder Poststation des Deutschen Reiches gegen Postnachnahme: 1 Fäßchen (mit eisernen Bändern) enthaltend 4 Liter feinsten alten Nord-Kornbrauntwein von vorzüglichster Qualität für Mark 4.

Kornbranntwein-Brennerei
von Robert Bodemüller,
Hasselfelde bei Nordhausen.

Vergissmeinnicht.

Neuestes, hochfeines, nachhaltiges Parfüm composé à St. N. 1.— N. 1.25 und N. 1.50 bei Theodor Patzer.

Waiblingen.

Violin-Saiten

sowie

Wohnungs-Mieth = Verträge
sind zu haben bei

C. F. Sud.

Ueber nachstehende Personen wurde das Konkursverfahren eingeleitet: Johannes Steinle, Bauer in Luttolzberg, Gemeinde Buchzenhofen (Leutkirch). Gottlieb Bauhof, Bäcker von Oberensingen, mit unbekanntem Aufenthalt abwesend. Georg Krieser, Müller in Riehl (Baiblingen).

Deutsches Reich.

Berlin. Die peinlichste Sitzung des Reichstages war die am 15. Dezember. Bismarck hatte im Etat des Auswärtigen 2,000 Mark für Anstellung eines 2. Direktors beantragt. Er trat dafür in drei Reden ein. Er schilderte, wie die Geschäfte unglaublich gewachsen seien, wie die früheren und jetzigen Stelleninhaber sich krank und todt gearbeitet hätten, wie er der Hülfe nicht entbehren, wie er ohne Hülfe nicht mehr verantwortlich für die gute Führung der Geschäfte sein könne; er wies darauf hin, wie seine Vorgänger im Amt alle paar Jahre eine Mobilmachung herbeigeführt hätten, die viele Millionen kosteten, wie er seit 1870 diese Millionen dem Reiche export habe trotz der gefährlichsten Krisen, es half alles nichts, der Reichstag lehnte die Forderung mit 141 gegen 119 Stimmen ab. Die Ablehnenden waren das Centrum, die Deutschliberalen, die Sozialdemokraten, die Volksparteiler, die Welfen und Polen. Ihre Redner waren L. Löwe, Hänel, Vollmar und E. Richter. — Löwe sagte: das Bedürfnis ist nicht nachgewiesen, es wird schon gehen, Richter: wir müssen sparen, Vollmar: der Kanzler will die Nothwendigkeit auf seinen Amtseid nehmen, die Gerichte haben aber schon üble Erfahrungen mit Amtseiden gemacht, womit ich übrigens den Kanzler nicht persönlich gemeint haben will. Bismarck: Man will mir nun auch die auswärtige Politik sauer machen, aber das Volk und sogar das Ausland wird Sie nicht verstehen.

Die württ. Reichstagsabgeordneten haben bei der Abstimmung über die Direktorsstelle im Auswärtigen Amt folgendermaßen gestimmt: Mit Ja: v. Fischer, v. Lenz, Frhr. v. Neurath, Beiel. Mit Nein: Graf Ubelmann, Härle, Moyer, Erbgraf zu Neipperg, U. Beurlaubt waren: Leemann, v. Dm, Bayer, Schwarz, Stälin, v. Wöllwarth. Ohne Entschuldigung fehlten: Schott, Graf Waldburg-Zeil.

Berlin, 17. Dezbr. Briefe und Telegramme gehen dem Reichskanzler zu, in denen Private sich bereit erklären, für eine längere Reihe von Jahren die von der demokratisch-ultramontanen Majorität des Reichstages abgelehnten 20,000 Mark für den zweiten Direktor des auswärtigen Amtes zu bezahlen, darunter ein Deutscher, in Paris lebend, der gleich für 15 Jahre die Kosten übernehmen will.

Berlin, 18. Dez. Der Bundesrath überwies den Gesetzentwurf wegen eines Beitrags des Reichs zu den Kosten des Zollanschlusses Bremens an den Ausschuss und nahm in zweiter Berathung das Postsparsaffengesetz an.

Berlin, 18. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ teilt mit: Bezüglich Westafrikas gehen dem auswärtigen Amte aus allen Gegenden Deutschlands zahlreiche Gesuche mannigfachster Art, betr. Belehrung um Auskunft über die dortigen Verhältnisse, Ersuchen um Beförderung nach den unter deutsche Oberhoheit gestellten Gebieten, namentlich um Urstellung, Verwendung daselbst zu. Das auswärtige Amt sei aber unter den gegenwärtigen Verhältnissen außer Stande, derartige Gesuche berücksichtigen oder beantworten zu können. Die bezüglichen Anträge und Wünsche können bisher nur von den Handelshäufern beantwortet werden, welche Niederlassungen in den unter deutschen Schutz gestellten Gebieten Westafrikas besitzen.

Berlin, 17. Dez. Die gestern zwischen England und der westafrikanischen Gesellschaft unterzeichnete Konvention enthält im wesentlichen zehn Artikel und ist von zwei Deklarationen der Gesellschaft und Englands begleitet. England spricht darin seine Zustimmung und Sympathien mit den von der Gesellschaft verfolgten Zielen aus und erkennt die Fahne der Gesellschaft und des zu gründenden freien Staates als die einer befreundeten Regierung an, wodurch also der künftige zu gründende Staat ebenfalls im voraus anerkannt ist. (Köln. Ztg.)

Frankreich.

Die „Republique française“ sagt: „Als Franzosen müssen wir uns freuen über den Misserfolg des Fürsten Bismarck, der uns so übel aufgespielt hat; wären wir jedoch Landsleute des Fürsten Bismarck, so könnten wir an diesem Gebahren nur Aergernis nehmen.“

Gerichtssaal.

Stuttgart, 18. Dez. (Schwurgericht.) Gestern begann die Verhandlung gegen den 26jährigen led. Bauern Chr. Bauer von Leutenbach, D. Waiblingen, wegen Todschlags des 23jährigen Dragoners Häge, dessen Regiment im September in Leutenbach im Quartier lag, Häge hatte einen Stich in die Schäfte erhalten und blieb todt auf der Stelle, Bauer leugnet die That. Es sind 20 Zeugen zu vernehmen und geht die Verhandlung erst heute zu Ende.

Waiblingen.

Plenarversammlung des landwirthschaftl. Bezirksvereins.

Am

Samstag den 27. ds. Mts. Nachmittags 2 Uhr

findet in der Krone in Wimmenden eine Plenarversammlung des landwirthschaftlichen Vereins statt, wozu die Vereinsmitglieder zu zahlreichem Besuch eingeladen sind.

Tagesordnung:

Vortrag des Inspektors **Stirm** über Bodenverbesserung der in der Keuperformation liegenden Orte des Bezirks.
Den 19. Dezember 1884.

Vorstand und Sekretär des landwirthschaftlichen Vereins.
Thym. Schel.

Kirchenchor
Waiblingen.

Morgen, Sonntag Abend 8 Uhr
Uebung für Christfest und
Silvesterabend.

Wer bei dieser Uebung ohne genügende
Entschuldigung wegbleibt, wird als ausge-
treten betrachtet. —

Der Vorstand.

Waiblingen.

**Bergebung von Bau-
Arbeiten.**

Zu einem Neubau veranordnere ich fol-
gende Arbeiten:

Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-,
Schmied- u. Flaschner-Arbeiten.
Die Pläne und Ueberschläge liegen zur
Einsicht auf. Die Offerte sind bis
Samstag den 27. Dezember
einzureichen. **Heinrich Pfander,**
Mauer- und Steinhauermeister.
Auch ist bei Obigem sogleich
schöne schwarze Erde
zu haben.

Waiblingen.

Auf Weihnachten

empfehle ich, namentlich zu Geschenken
passend:

alle Sorten

Liqueure

offen und in Flaschen von 50 Pf. an.

A. Bollmer Ww.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.



Unterzeichneter setzt sein
Bohnhaus an der Schmied-
enerstraße, bestehend in 3
Zimmern, Küche, Keller, Stall
u. Scheuer-Antheil dem Ver-
kauf aus.

Liehaber können es einsehen u. kann
Montag den 29. Dezember
Abends 7 Uhr,
angekauft werden bei **Bäder Plessing.**
D. Plessing, Sahnmacher.

Waiblingen.

**Trauer-
Anzeige.**



Allen Verwandten
und Bekannten theil-
en wir die schmerz-
liche Nachricht mit,
daß unser lieber Gatte
und Vater

**Joh. Gottfried
Winkler**

im Alter von 62 Jahren heute Ver-
mittag 10 Uhr sanft entschlafen ist.
Die Beerdigung findet am
Montag Nachm. 3 Uhr
statt.

Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.

Waiblingen.

Eine ältere Puhmühle

hat im Auftrag billig zu verkaufen.
Bäffner, Schmied.